

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft Wiederaufbau

Hola Utopia 2025

Mehr Farbe für den Queckenberg

Seite 4

Eine Heimat in der Weststadt

Mit Herz und Heimatküche

Seite 12

Update von den Gärtnerhöfen

Herzlich willkommen in den
neuen Wohnungen

Seite 16



WIEDERAUFBAU
DIE BAUGENOSSENSCHAFT



Familie Spadlo © WIEDERAUFBAU
 Hola Utopia © Mark Wagner

Gärtnertöfe © WIEDERAUFBAU
 Wintertheater © Undercover



4

Hola Utopia 2025

Hola Utopia 2025: mehr Farbe für den Queckenberg. Wenn Kunst Nachbarschaft gestaltet und ein ganzes Quartier zusammenbringt.

6

Alles winterfest

Sicher durch den Winter. Wir kümmern uns um Schnee und Eis.

7

Eine Heimat für Igel

In Braunschweig haben auch Igel ein Heim in unserem Bestand.

8

Engagement-Botschafter

Das sind unsere neuen Kooperationen mit der Bürgerstiftung Braunschweig.

9

Sensibilisierung für häusliche Gewalt

Die Ausstellung „Rosenstraße 76“ gibt Einblicke aus nächster Nähe.

10

Änderungen beim Spar-Verkehr

Ab dem 01. Oktober wird der Spar-Verkehr bargeldlos.

10

Advent, Advent

Wir laden Sie ein in den NinA Nachbarschaftstreffpunkt in Seesen.

11

Ausbildung gesucht?

Alles rund um die Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) bei der WIEDERAUFBAU.

12

Eine Heimat in der Weststadt

Die Mieterfamilie Spadlo hat in der Braunschweiger Weststadt ein neues Kapitel aufgeschlagen.

14

Dein Rezept

Deftiger ungarischer Sauerkrauttopf für die kalte Jahreszeit.

15

Unser CO₂-Klimakonto

Auf dem Weg in die richtige Richtung.

16

Update von den Gärtnertöfen

Der aktuelle Stand zur Fertigstellung unseres bisher größten Neubauprojekts.

18

Gemeinschaftlich versorgt

So kommt Solarstrom direkt ins Wohnzimmer.

19

Wintertheater

Wir verlosen Karten für das diesjährige Wintertheater in Braunschweig.

20

Social Media

Was auf unseren Social-Media-Kanälen los ist, erfahren Sie hier.

21

Kontakt

22

Kreuzworträtsel

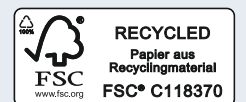
23

Einfach und solide: das Angebot unserer Spareinrichtung

Aktuelle Konditionen und neue Öffnungszeiten – Infos aus unserer Spareinrichtung.

Impressum

Herausgeber:
 Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
 Gildenstraße 25
 38100 Braunschweig
 Telefon 0531 / 59 03 - 222
 E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
 Web www.wiederaufbau.de
 Anzeigenleitung und V. i. S. d. P.: Dshay Herweg
 Redaktionsleitung: Marina Blätz, Dshay Herweg
 Redaktion: Heiko Kottke, Yasmin-Coralie Berg
 Gestaltung: LIO Design GmbH | www.lio-design.de
 Druck: oeding print GmbH
 Auflage: Garantierte 13.000 Exemplare.
 Die *Willkommen* erscheint dreimal im Jahr.
 Alle Rechte bei der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, den jeweiligen Autorinnen und Autoren und Fotografinnen und Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und ist auch im Internet als PDF einzusehen.
 Ansprechpartnerin für Medienvertreter und Journalisten: Vicky Köhler, Pressesprecherin, 0531 / 59 03 - 225 | presse@wiederaufbau.de



Die aktuellen Konditionen unserer Spareinrichtung finden Sie über den QR-Code.



Hola Utopia: mehr Farbe für den Queckenberg

Wenn Kunst Nachbarschaft gestaltet und ein ganzes Quartier zusammenbringt

Kunst kann verbinden, berühren und neue Perspektiven eröffnen. Genau das haben wir schon im letzten Jahr beim Street-Art-Festival Hola Utopia in Braunschweig erlebt. Deshalb waren wir auch in diesem Sommer wieder mit ganzem Herzen dabei. Als Unterstützer, Möglichmacher und als Überzeugungstäter für gelebte Nachbarschaft. Nach dem Auftakt

Zeichen setzt für Offenheit, Gemeinschaft und ein Quartier, in dem man hoffentlich gerne wohnt“, sagt Florian Bernschneider, Vorstand der WIEDERAUFBAU.

Ein Treffpunkt, der Haltung zeigt

Das diesjährige Festival stand unter dem Motto „Menschenbilder“. Die spanische Künstlerin Galleta Maria hat dieses Thema eindrucksvoll umgesetzt. Ihr Werk am Queckenberg zeigt, wie Kunst Begegnung fördern und Nachbarschaft sichtbar machen kann. Aus grauer Fläche ist ein Symbol für Offenheit und Zusammenhalt geworden. Ein sichtbares „Gesicht“ für den Treffpunkt, an dem sich die Menschen des Quartiers begegnen.

Hola Utopia wächst und mit ihm die Nachbarschaft

Mit dem neuen Mural am Queckenberg ist bereits das vierte große Wandbild im Quartier entstanden. Schon im letzten Jahr begeisterte das erste Hola-Utopia-Mural an den Gärtnerhöfen viele Besucherinnen und Besucher. Dieses ergänzt weitere Kunstwerke, darunter eine gestaltete Garagenanlage, der farbenprächige Kirschbaum und der detailreiche Eisvogel. Jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte und zusammen formen sie ein farbenfrohes Band durch das Quartier. „Street Art kann Menschen neugierig machen und Nachbarschaft verändern. Sie ist ein Impuls,

genauer hinzusehen und sich vielleicht auch selbst einzubringen“, so Dshay Herweg, Marketingleiter der WIEDERAUFBAU.

Sei offen für WIR

Für die WIEDERAUFBAU ist Hola Utopia mehr als ein Festival. Es ist ein Zeichen dafür, wie stark Kunst und Gemeinschaft ineinandergreifen. Mit dem Claim „Sei offen für WIR“ bringen wir genau das auf den Punkt: Wir schaffen Räume, in denen Begegnung möglich ist. Wir machen Wohnquartiere zu Lebensorten und wir laden alle ein, Teil dieser Idee zu sein – ganz gleich, ob als Nachbar, Besucher oder Unterstützer.

Ein Quartier in Bewegung

Vier große Murals, eine bemalte Garage, zwei weitere Kunstwerke. Hola Utopia hat im Quartier rund um den Queckenberg Spuren hinterlassen, die bleiben. Sie machen deutlich, hier entsteht ein Ort, an dem man gerne wohnt, gerne verweilt und gerne neue Perspektiven entdeckt. Unser Tipp: Schauen Sie doch mal vorbei. Ob beim Spaziergang durch das Quartier, beim Nachbarschaftstreff am Queckenberg oder einfach zwischendurch. Vielleicht entdecken Sie dabei ja Ihren neuen Lieblingsplatz.



Unsere „Hola Utopia“-Projekte von 2025 finden Sie hier.



2024 im Quartier „An den Gärtnerhöfen“ hat nun eine weitere Wand im WIEDERAUFBAU-Bestand ein künstlerisches Gesicht bekommen: die Fassade am Nachbarschaftstreffpunkt „Am Queckenberg 1a“. „Mit viel Gefühl, Ausdruck und Farbe ist ein Kunstwerk entstanden, das nicht nur die Hauswand verwandelt, sondern auch ein



© Verena Meier

Unser Winterdienst im Überblick

Wie Splitteimer als schnelle Hilfe im Alltag unterstützen können



Sobald die Temperaturen sinken und Schnee oder Eis drohen, rückt unser Winterdienst aus. Aber Hand aufs Herz: Wir können nicht überall gleichzeitig sein. Bei rund 70 Kilometern Wegen, die von uns betreut werden, und knapp 30 Mitarbeitenden im Einsatz braucht es gute Planung – und manchmal auch ein wenig Geduld. Unser Winterdienstteam arbeitet mit sechs Traktoren, Schneeschiebern und Kehrbesen. Für besondere Lagen, etwa im Harz, steht sogar ein 100-PS-starker Trecker mit Schneepflug bereit. Um schnell reagieren zu können, werden die Wetterlage, die Temperaturen und die Niederschläge genauestens beobachtet. Unsere Einsatzkräfte sind wetterbedingt zum Teil bereits ab drei Uhr am Morgen für

Sie in den Quartieren unterwegs. Dennoch kann es passieren, dass einzelne Wege oder Treppen nicht sofort frei sind. „Uns ist die Verkehrssicherheit das Wichtigste – auch wenn wir manchmal gegen die Uhr und das Wetter arbeiten“, erklärt Herr Wöstefeld, Bereichsleiter Winterdienst. Deshalb dokumentieren wir alle Einsätze genau: von Beginn und Dauer bis hin zu den eingesetzten Mitteln.

Warum Splitt und kein Salz?

Gestreut wird ausschließlich mit Splitt. Denn Salz greift Beton, Pflanzen und Grundwasser an und ist deshalb in unseren Beständen nicht erlaubt. Nur in sensiblen Bereichen wie beim betreuten Wohnen kommt zusätzlich ein salzfreies Auftau-

mittel zum Einsatz. So stellen wir sicher, dass die Wege sicher begehbar sind – und gleichzeitig die Umwelt geschützt wird.

Hilfe zur Selbsthilfe: Splitteimer im Treppenhaus

Auch Sie können aktiv mithelfen. Für jede Hausgemeinschaft bieten wir Splitteimer an, die im Treppenhaus oder Keller stehen. Diese werden auf Zuruf von uns nachgefüllt und stehen allen Mieterinnen und Mietern zur Verfügung. So kann im Notfall schnell selbst gestreut werden – bis unser Team vor Ort ist.

Mit dieser gemeinsamen Lösung möchten wir zeigen: Winterdienst ist Teamarbeit. Ihre Mithilfe sorgt dafür, dass Wege sicher bleiben und Unfälle vermieden werden.



Info

Splitteimer für Ihre Hausgemeinschaft

- Wir stellen Eimer und Splitt kostenlos zur Verfügung.
- Der Eimer kann im Kellergang oder Treppenhaus stehen.
- Bitte beachten: Es handelt sich aus schließlich um Splitt, kein Salz.
- Auf Zuruf werden die Eimer aufgefüllt.
- Interesse? Rufen Sie uns einfach an: 0531 / 59 03 - 100



Info

Haben auch Sie Interesse, sich um Igelhäuschen zu kümmern? Dann melden Sie sich bei uns telefonisch unter 0531 / 59 03 - 100 oder per E-Mail an kundenservice@wiederaufbau.de.

Im Igelhaus steht den Tieren frisches Wasser und Nahrung zur Verfügung, die sie dort geschützt und in Ruhe zu sich nehmen können.

Ein Zuhause für den Igel

Ein Häuschen im Bestand

In unseren Wohnanlagen möchten wir nicht nur für unsere Mieterinnen und Mieter, sondern auch für die Natur einen Beitrag leisten. Deshalb haben wir in Braunschweig-Broitzem ein Futter- als auch ein Schlafhaus für Igel aufgestellt, um den stacheligen Gartenbewohnern einen sicheren Rückzugsort zu bieten. Gemeinsam mit einer engagierten Mieterin, die sich liebevoll um die Häuschen kümmert, fördern wir den Artenschutz direkt vor unserer Haustür. Doch neben den Vorteilen gibt es auch Dinge, die beachtet werden müssen.

Der richtige Standort – mit Unterstützung unserer Gärtner

Unsere Gärtner haben die Häuschen an schattigen, geschützten Orten platziert, etwa unter Sträuchern, um die Störung durch Menschen und Haustiere (Hunde und Katzen) zu minimieren. Zudem wurde darauf geachtet, dass die Häuschen vor Staunässe und Fressfeinden geschützt sind.

Verantwortung mit Unterstützung

Die Pflege der Igelhäuschen übernimmt eine Mieterin vor Ort. Damit sie diese Aufgabe mit Freude und Sorgfalt ausführen kann, stellen wir eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag dient der Anschaffung von geeignetem Futter und der Reinigung der Häuschen.

Was gibt es zu beachten?

Futter: Besonders im Herbst, wenn die Igel Fettreserven für den Winterschlaf anlegen, ist zusätzliches Futter hilfreich. Geeignet sind Katzentrockenfutter ohne Getreide

und Zucker, gekochtes Ei oder gebratenes Rinderhack. Milch hingegen ist tabu, da sie Verdauungsprobleme verursacht.

Pflege des Futterhauses: Futterreste können Schimmel, Parasiten sowie Fressfeinde anziehen, daher ist das tägliche Kontrollieren und das Entfernen von Futterresten wichtig.

Pflege des Schlafhauses: Nach Ende des Winterschlafs oder wenn das Häuschen leer ist, kann es vorsichtig gereinigt werden. Während der Nutzungszeit darf der Unterschlupf jedoch nicht gestört werden.

Garten: Laubhaufen, Totholz und Pflanzen bieten zusätzlichen Schutz. Unsere Gärtner berücksichtigen dies bereits bei der Grünpflege.

Igelhäuschen fördern den Artenschutz und machen die Natur vor Ort erlebbar. Dank der Zusammenarbeit mit der Mieterin und klarer Regeln schaffen wir einen sicheren Lebensraum für unsere stacheligen Mitbewohner.

© WIEDERAUFBAU



Unsere Mieterin vor dem Futterhaus.

© iStockphoto.com/Hein Lok-Tomson/rocksunderwater



Übergabe der Urkunde am 20. August 2025 bei einer Fahrt mit der Rikscha.

Wir sind Engagement-Botschafter

Neue Kooperationen mit der Bürgerstiftung Braunschweig gestartet

Damit Braunschweig und die Region auch zukünftig sozialfriedlich, kulturell aktiv und lebendig bleiben, engagiert sich die Baugenossenschaft Wiederaufbau als „Engagement-Botschafter“ in verschiedenen Projekten der Bürgerstiftung Braunschweig, um bürgerschaftliches Engagement und das Ehrenamt nachhaltig zu fördern.

Am 20. August 2025 fand die offizielle Übergabe der Urkunde statt. Die beiden Unterzeichnenden der Kooperationsvereinbarung nutzten die Gelegenheit für eine kleine Rikscha-Fahrt auf dem Löwenwall. Das Rikscha-Projekt „Radeln ohne Alter“ ist eine wichtige Säule des bürgerschaftlichen Engagements der Bürgerstiftung. Für dieses großartige Projekt werden

weiterhin freiwillige und ehrenamtliche Rikscha-Pilotinnen und -Piloten gesucht, die älteren Menschen mit gemeinsamen Fahrten Zeit schenken und unvergessliche Erlebnisse ermöglichen.

Darüber hinaus wird die WIEDERAUFBAU im Rahmen ihres Engagements künftig das neue und erst kürzlich ins Leben gerufene Projekt „Café Kränzchen“ gezielt unterstützen – ein neuer Treffpunkt gegen Einsamkeit bei Trauer am Hauptfriedhof in Braunschweig. Auch für dieses Projekt sucht die Bürgerstiftung weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Zeit und Engagement investieren möchten.



Alle Informationen zum Thema „Inforunde Ehrenamt“ und zur Anmeldung finden Sie hier.

Kontakt

Soziales Management:

Telefon 0531 / 59 03 - 520

E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Wenn das Zuhause kein sicherer Ort ist

Zwischen Kunstblut und Liebesbotschaften: „Rosenstraße 76“ macht häusliche Gewalt sichtbar

Zerbrochenes Porzellan am Boden, Rosenblätter auf dem Bett, ein Brief voller Reue und Liebesversprechen – auf den ersten Blick wirkt die Wohnung der „Rosenstraße 76“ wie ein Ort, an dem jemand um Vergebung bittet. Doch hinter den Gesten verbergen sich Spuren von Macht, Angst und seelischer Verletzung.

Die „Rosenstraße 76“ ist keine echte Adresse – aber eine reale Erfahrung. In der interaktiven Ausstellung in Braunschweig wird häusliche Gewalt in all ihren Facetten greifbar gemacht. Die Bewohner der Wohnung sind Rebecca und Alex und ihre zwölfjährige Tochter Lisa. Immer wieder hat Rebecca blaue Flecken und Lisa glaubt längst nicht mehr daran, dass ihre Mutter auf der Treppe gestolpert ist, wie sie sagt. Die Personen sind fiktiv, doch ihre Geschichte steht stellvertretend für viele, die im Stillen leiden. In jedem Raum stößt man auf Hinweise: geöffnete Tagebücher, Sprachnachrichten oder auch Chatverläufe. Die Besucherinnen und Besucher dürfen die Schubladen durchstöbern, Dokumente lesen, Gespräche anhören und erleben so aus der Perspektive der Betroffenen, wie Gewalt im Alltag sichtbar wird und wirkt. Es geht nicht nur um körperliche

Übergriffe, sondern auch um Kontrolle, Einschüchterung, emotionale Abhängigkeit und darum, wie schwer es ist, sich daraus zu befreien.

Seit einem Jahr ist die Ausstellung am Bruchtorwall 6 zu sehen – getragen von der Diakonie und mit den beiden Standorten Braunschweig und Osnabrück bislang einzigartig in Niedersachsen. Vor allem junge Menschen sollen hier sensibilisiert werden. Schulklassen besuchen regelmäßig die Räume, begleitet von pädagogischen Fachkräften. Doch die Türen stehen allen offen, denn Gewalt in Partnerschaften betrifft jede Altersgruppe, jede gesellschaftliche Schicht.

Der WIEDERAUFBAU liegt das Thema der häuslichen Gewalt schon lange am Herzen. Deshalb unterstützen wir mit großer Überzeugung das wichtige Projekt „StoP“ – Stadtteile ohne Partnergewalt in Braunschweig, das sich aktiv für ein gewaltfreies und achtsames Miteinander in der Nachbarschaft einsetzt. Gerne laden wir Sie zu einem gemeinsamen Besuch in die Ausstellung ein, um Ihnen dieses Projekt näher vorzustellen, den Austausch zu fördern und gemeinsam darüber zu sprechen.

Einladung

Gemeinsamer Besuch der „Rosenstraße 76“

Wann: Donnerstag, 15. Januar 2026 um 15.00-17.00 Uhr

Wo: Bruchtorwall 76, 38100 Braunschweig
Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 08. Januar 2026 erforderlich.

Soziales Management

Telefon 0531 / 59 03 - 520

E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Info

Fakten und Zahlen

- Mehr als 1.000 Fälle häuslicher Gewalt gab es im Jahr 2024 in Braunschweig.
- Täglich gibt es bundesweit 134 neue Fälle von Kindeswohlgefährdung.
- Partnergewalt findet auch in Teenager-Beziehungen statt: Schon 18- bis 20-Jährige suchen Zuflucht im Frauenhaus.

© WIEDERAUFBAU

© iStockphoto.com/fanchy/nasa/tikenPhoto



Der Spar-Verkehr ist ab 01. Oktober bargeldlos

Ab dem 01. Oktober werden wir in der Spar-einrichtung für die Sparkonten kein Bargeld mehr nutzen. Diesen Schritt haben schon einige der 46 Spareinrichtungen in Deutschland vollzogen. Hauptgründe sind die hohen technischen und organisatorischen Anforderungen, z. B. durch Unfallverhütungsvorschriften sowie Kassengesetz und gleichzeitig hat sich die Nachfrage

nach baren Ein- oder Auszahlungen von Sparkonten verringert. Diesen Trend sieht man auch bei großen Banken (bspw. DKB), die keinen Kassenverkehr mehr anbieten, und zudem an der sinkenden Anzahl an Geldautomaten.

Auch zukünftig können Sie bargeldlos Geld auf Ihre Sparkonten überweisen und wenn Sie Geld benötigen, überweisen wir

den Auszahlungsbetrag auf Ihr Girokonto. Nachteile ergeben sich für unsere Sparer somit nicht. Durch die neuen EU-Zahlungsverkehrsvorschriften werden die Überweisungen sogar sicherer (Überprüfung des Empfängernamens) und schneller (Echtzeitüberweisungen).

Einladung zum Adventskaffee in Seesen

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür und wir laden Sie gemeinsam mit dem Paritätischen herzlich ein zu unserem Adventskaffee!

In entspannter Runde möchten wir zusammen eine schöne Zeit verbringen – mit Kaffee, leckerem Weihnachtsgebäck, frisch gebackenen Waffeln, Glühwein und Punsch.

Kinder dürfen sich außerdem auf eine kleine Adventsüberraschung freuen!

Ob allein, mit Familie oder Freunden – kommen Sie vorbei und genießen Sie die Vorweihnachtszeit mit uns. Die Runde ist offen für alle und wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Wann? 05. Dezember 2025
15.00–17.00 Uhr
Wo? NinA Nachbarschaftstreff
(Hochstraße 8 | 38723 Seesen)



Unsere Auszubildenden aus dem ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahr.

Ausbildung bei der WIEDERAUFBAU

Bei uns lernst du, wie Menschen zu Hause ankommen

Als Genossenschaft bieten wir mehr als nur einen Ausbildungsplatz – wir bieten Perspektive. Ob Immobilienmanagement, Bauwesen oder Finanzen – bei uns kannst du deine Talente entfalten und Teil eines starken Netzwerks werden.

Möchtest du in einem Beruf arbeiten, der dir langfristig sichere Chancen und spannende Entwicklungsmöglichkeiten bietet? Dann ist die Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) der perfekte Start für deine Karriere! Wohnen gehört zu den elementaren Bedürfnissen jedes Menschen, weshalb die Wohnungswirtschaft eine bedeutende Säule unserer Gesellschaft

bildet. Gut qualifizierte Fachkräfte werden deshalb auch in Zukunft stark nachgefragt. Neben Fachwissen sind vor allem soziale Fähigkeiten und Eigeninitiative gefragt, die du durch vielfältige Fortbildungsangebote gezielt ausbauen kannst. Besonders wichtig ist es, vertrauensvolle Beziehungen zu Mieterinnen und Mietern sowie zu Behörden und Geschäftspartnern zu pflegen – eine Schlüsselqualifikation in diesem facettenreichen Berufsfeld.

Auf dich wartet eine optimale Betreuung, eine moderne Berufsschule im Blockunterricht am EBZ Bochum und eine tarifliche Vergütung von bis zu 1.390 Euro

monatlich. Du lernst praxisnah von der Verwaltung eigener Bestände im Azubi-projekt „Lehndorf“ bis hin zu Vermietung, Buchhaltung und Instandhaltung. Wir bieten dir flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsmanagement und ein Team, das Spaß an der Arbeit hat.

Du bist interessiert? Dann werde Teil unseres Teams und lerne, wie Menschen zu Hause ankommen – „Sei offen für WIR“.



Alle Informationen zur Ausbildung bei der WIEDERAUFBAU findest du hier.



Mit Herz und Heimatküche

Ein neues Kapitel für die Mieterfamilie Spadlo in der Braunschweiger Weststadt

Ein Neustart – sprachlich und beruflich in einem fremden Land. Für Familie Spadlo aus Polen der Beginn eines neuen Kapitels. Vor zehn Jahren kam Piotr Spadlo nach Deutschland – zunächst allein, pendelte aber regelmäßig zwischen Polen und Deutschland, um zu arbeiten. Doch die Distanz war auf Dauer keine Option für die Familie und so lebt er heute gemeinsam mit seiner Frau Monika und den drei Kindern Aleksandra (24), Adrian (22) und Leon (8) in der Braunschweiger Weststadt

– und sie alle sind angekommen: beruflich, familiär und in ihrer neuen Wohnung in der Emscherstraße im Rheinviertel.

Es ist bereits die dritte Wohnung für die Familie in der Weststadt und die erste bei der WIEDERAUFBAU. Vor allem die grüne Umgebung, die Ruhe und die gute Nachbarschaft schätzt die Familie sehr. Mithilfe polnischer Bekannter gelang der Umzug im Mai dieses Jahres und damit auch eine schnelle Renovierung der neuen vier Wän-

de in liebevoller Eigenleistung. „Wir haben alles selbst gemacht, damit es gemütlich wird.“

Mit Leidenschaft zum neuen Beruf

Neben dem Standortwechsel hat sich auch Monika Spadlo beruflich neu erfunden. Eigentlich ist sie gelernte Buchhalterin, aber ihre Leidenschaft galt schon immer dem Kochen. Über ihren Kleingarten im Verein Westecke e. V. wurde sie auf die Vereins-

© WIEDERAUFBAU



gaststätte „Westecke“ aufmerksam. Als sich die Gelegenheit eines Pächterwechsels ergab, nutzte sie die Chance. Was als eine Idee begann, wurde schnell zur Realität: Sie entwickelte einen Businessplan, erhielt die Zusage und eröffnete vor knapp drei Jahren gemeinsam mit ihrer Familie ihre eigene kleine Gaststätte.

Heute ist die Gaststätte Westecke in der Lichtenberger Straße 15 in Braunschweig ein beliebter Treffpunkt im Quartier – mit frischer Küche, familiärer Atmosphäre und regelmäßigen Aktionen am Wochenende, wie z. B. einem Familientag oder einem Oktoberfest. „Wenn es der Familie schmeckt, kann es anderen auch nur gut schmecken“, lacht Piotr Spadlo. Und dies spiegelt sich auch im Feedback der Gäste wider. Neben zahlreichen guten Onlinebewertungen kommen viele Gäste immer wieder – ein Zeichen dafür, dass sich Qualität, Herzlichkeit und Engagement auszahlen.

Wo Kochen Heimat schafft

„Viele sind überrascht, dass wir alles selbst machen – kein fertiges Essen, dafür frische Salate und Hausmannskost“, erzählt Monika stolz. Unterstützt wird sie durch die ganze Familie. Besonders Tochter Aleksandra hilft gerne in der Gaststätte. Auch wenn die Arbeitstage lang sind und Monika Spadlo oft schon um 8 Uhr morgens in der Küche steht, ist die Begeisterung für das

Kochen geblieben: „Ich bin gerne hier und die Gäste sind freundlich. Ja, der Anfang in einem fremden Land mit einer fremden Sprache war schwer, aber ich habe einen Sprachkurs gemacht und unsere Kinder haben sich hier in der Schule gut integriert und Freunde gefunden und wir fühlen uns sehr wohl in unserem Viertel“. Für die Spadlos ist klar: Die Wohnung in der Emscherstraße soll ihr letztes Zuhause sein. „Wir hoffen, hier noch viele Jahre zu leben und schöne Feste mit unserer Familie und unseren Freunden feiern zu können.“

Die größte Herausforderung für Monika heute? „Die Sprache“, lacht sie. „Ich weiß

nicht immer die richtige Aussprache und kenne auch noch nicht alle Wörter. Aber die Gäste sind nett und unterstützen mich, wo sie können.“ So sind viele von ihnen nicht nur wegen des Essens zu Stammgästen und Freunden geworden, sondern auch gerade wegen dieses Austauschs. Die Familie Spadlo und ihre Gaststätte Westecke: familiär, bodenständig und längst ein fester Bestandteil der Braunschweiger Weststadt.



Erfahren Sie hier mehr über die Westecke und Familie Spadlo.



Monika Spadlo ist mit Leidenschaft für ihre Gäste im Einsatz.



Dein Rezept, deine WIEDERAUFBAU



„Ich bin Yasmin und seit 2022 bei der WIEDERAUFBAU im Marketing als Social Media Managerin tätig. In meiner Freizeit liebe ich es, zu kochen. Schon als Kind war ich verrückt nach Sauerkraut und gerade im Herbst ist eine warme Suppe oder ein Eintopf eine schöne Abwechslung an windigen und kalten Tagen, die nicht nur schnell gekocht, sondern auch sehr lecker ist.“

Ungarischer Sauerkrauteintopf

Zutaten für 4 Personen:

1 Glas	Sauerkraut (ca. 425 ml)
1-1,5 Packungen	Pfefferbeißer (oder Mettenden)
5-6	große Kartoffeln
1	rote Paprika
1	Zwiebel
1 Liter	Gemüsebrühe
500 g	pürierte Tomaten
1-2	Lorbeerblätter
	Salz, Pfeffer, Paprikapulver, getrocknete Kräuter
	nach Bedarf Kümmel
	etwas Öl zum Anbraten

Zubereitung:

1. Als Vorbereitung alle Zutaten schneiden: die Pfefferbeißer in Scheiben, die Paprika, die Kartoffeln und die Zwiebel würfeln.
2. In der Zwischenzeit Wasser aufkochen und 1 Liter Gemüsebrühe in einem Messbecher angießen und zur Seite stellen.
3. Etwas Öl in einem hohen Suppentopf erhitzen und die Pfefferbeißer darin leicht anrösten.
4. Dann die Zwiebeln dazu geben, einen Augenblick mitdünsten, Kartoffelwürfel dazu geben und unter regelmäßigem Umrühren mitbraten.
5. Kümmel, Paprikapulver, Pfeffer und Kräuter nach Belieben dazu geben für ein erstes Abschmecken.
6. Anschließend die Gemüsebrühe angießen und das Sauerkraut, die pürierten Tomaten sowie die Lorbeerblätter dazu geben und umrühren.
7. Das Ganze etwa 20-30 Minuten köcheln lassen, bis die Kartoffeln leicht weich sind – oder nach Geschmack noch bissfest. Nach der Hälfte der Kochzeit die Paprikawürfel dazu geben.
8. Nach Bedarf am Ende noch einmal mit den Gewürzen abschmecken. Dazu passt Baguette oder auch ein frisches Brot.

Tipp:

Statt süßem Paprikapulver kann auch geräucherte Paprika verwendet werden – das macht den Geschmack etwas kräftiger und noch würziger.

CO₂-Bilanz 2023

Unser Weg – Schritt für Schritt

Zahlen sind manchmal trocken – doch in unserem Fall erzählen sie eine Geschichte. Die Geschichte eines Wegs hin zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz. Jahr für Jahr zeigt unsere CO₂-Bilanz, wie sich unser Bestand nach Energieeffizienzmaßnahmen entwickelt.

Gemessen wird der Ausstoß in kg CO₂äq/m² pro Quadratmeter und Jahr. Im Jahr 2019 waren das noch 28,4 kg CO₂äq/m². Oder einfach gesagt: Jeder Quadratmeter Wohnfläche verursachte pro Jahr so viel Treibhausgase wie 28,4 Kilogramm CO₂. Diesen Wert konnten wir bis 2022 auf 26,0 kg CO₂äq/m² verbessern. Die nun vorläufig vorliegenden Zahlen für 2023 bestätigen diesen Trend. Mit 24,4 kg CO₂äq/m²a liegen wir ein weiteres Stück unterhalb des Branchenschnitts (2021: ca. 28 kg CO₂äq/m²a) – und damit auf einem konstanten Kurs im Abbau klimaschädlicher Emissionen.

Auch beim Energieverbrauch zeigt sich ein klares Bild. Der durchschnittliche Ver-

brauch je Quadratmeter ist von 155,6 kWh/m²a Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr im Jahr 2019 auf nun 138,5 kWh/m²a im Jahr 2023 gesunken. Damit haben wir in nur fünf Jahren eine deutliche Effizienzsteigerung erreicht.

Was bedeutet das konkret?

- Geringere Emissionen je Wohneinheit: 2023 lagen diese bei 1,5 t CO₂äq pro Jahr – ein Rückgang um rund 12 % seit 2019.
- Sparsamere Gebäude: Jedes Jahr benötigen unsere Wohnungen weniger Energie, was auch Ihren Nebenkosten zugutekommt.
- Stetige Entwicklung: Die Richtung stimmt – Schritt für Schritt nähern wir uns unserer Zielmarke von rund 10 kg CO₂äq/m²a bis zum Jahr 2045.

Unser Fazit

Die Bilanz 2023 ist kein Grund, sich zurückzulehnen, sondern Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter-

zugehen. Klimaneutralität ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Jeder Sanierungsschritt, jede Überlegung, einen Energieträger oder eine Heizungsart zu wechseln, jede eingesparte Kilowattstunde bringt uns unserem Ziel näher.

Klimaneutralität werden wir, nach derzeitigem Stand, bis 2045 nicht vollständig erreichen können. Dafür sind die Herausforderungen – von technischen Grenzen über wirtschaftliche Rahmenbedingungen bis hin zu regulatorischen Unsicherheiten – schlicht zu groß. Aber, wer weiß, welche Chancen sich auf dem Weg noch auftun. Wir kommen diesem Ziel so nah wie möglich. Unser Anspruch bleibt, die Emissionen Schritt für Schritt weiter zu senken, unsere Gebäude effizienter zu machen und den CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu verkleinern.

Es bleibt eine anspruchsvolle Aufgabe, doch sie lohnt sich!



Unser Quartier „An den Gärtnerhöfen“



Gemeinsam stark: Hand in Hand arbeitete das Projektteam an der Fertigstellung des Quartiers „An den Gärtnerhöfen“.



Herzlich willkommen in den neuen Wohnungen

Wir haben es geschafft – wir alle zusammen. Der größte Neubau der letzten Jahrzehnte der WIEDERAUFBAU ist fertiggestellt. In unserem Gründungsquartier „An den Gärtnerhöfen“ können zum 01. Oktober 2025 insgesamt 101 neue Wohnungen in Betrieb gehen und wir freuen uns mit den neuen Mieterinnen und Mietern über deren Einzug. Besonders viele Familien finden hier eine neue Heimat, denn der Fokus des Neubaus lag auf der Schaffung von großen 4- bzw. 5-Zimmerwohnungen. Und dieser Neubau ergänzt zudem die

gesamte Quartiersentwicklung. Seit 2020 bauen wir hier mit vielen Partnern – angefangen von der Gebäudesanierung der Bestandsgebäude „An den Gärtnerhöfen 1–5, 2a, 5a, 6a“ in den Jahren 2020/2021 über die aufwändige Entkernung, Aufstockung und Grundrisszusammenlegung der Bestandsgebäude „An den Gärtnerhöfen 6+7“ und den Abriss und Neubau der ehemaligen Bestandsgebäude „An den Gärtnerhöfen 8–17“. Dabei sind in diesem Quartier 124 Sozialwohnungen im Neubau bzw. im vollmodernisierten Bestand entstanden mit Mieten von 6,10 Euro je m².

Viele Herausforderungen mussten dabei von allen Beteiligten gemeistert werden. Ganz besonders waren hierbei das „Wir schaffen das gemeinsam!“ und „Wir wollen das!“ von allen Beteiligten. Ganz am Anfang stand dabei das Verständnis der Bewohnerinnen und Bewohner für diese Maßnahme – sei es beim erforderlichen Umzugsmanagement oder beim Ertragen des Lärms und Staubs sowie das vielfältige Engagement der Mitarbeitenden der WIEDERAUFBAU, das oftmals über die normale Arbeit hinausging. Über die Jahre zeigten sich dann noch vorher nicht erkennbare

Hürden. Wer hätte schon damit gerechnet, dass die KfW-Förderung von einem Tag auf den anderen wegfällt? Aber mit Unterstützung der Stadt, der Förderstelle und der finanzierenden Bank konnte die Wirtschaftlichkeit des Neubaus gerettet werden und so über 5.100 m² neuer Wohnraum geschaffen werden. Auch der beauftragte Generalunternehmer Firma Hanke aus Peine hat eine echte Teamleistung erbracht und das Projekt innerhalb der vorgesehenen Bauzeit, innerhalb der Kosten und in einer tollen Qualität abgeliefert. Und selbst BS Energy hat das

historische große Trafohaus noch schnell zu einem modernen Trafohäuschen umgebaut. Dass jetzt noch im Rahmen des Städtebauförderprogramms der „Sozialen Stadt“ das Donauviertel die Außenanlagen des Bestands mit Mietergärten, Naschgärten und vielfältigen Spielplatzflächen für jedes Alter umgebaut werden können und die Stadt die gesamte Straße An den Gärtnerhöfen voraussichtlich 2026 erneuert und daraus zu großen Teilen eine Spielstraße wird, zeigt: Gemeinsam schaffen wir auch herausfordernde Projekte. DANKE für das Wir und „Sei offen für WIR“.





Vom Dach in den Alltag

Mieterstrom und gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Ein Zuhause bedeutet mehr als vier Wände. Es ist ein Ort der Geborgenheit, der Sicherheit und des Miteinanders. Genau dafür steht unsere Genossenschaft seit jeher. Gleichzeitig wissen wir, die Welt verändert sich. Klimaschutz, steigende Energiepreise, der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit – all das betrifft uns alle. Deshalb gehen wir neue Wege und nutzen eine Energiequelle, die uns allen gehört: die Sonne.

Mieterstrom im Glanweg – unser erster Schritt

Bereits vor vier Jahren starteten wir im Glanweg in der Braunschweiger Weststadt unser erstes Mieterstromprojekt. Auf rund 210 Quadratmetern wurden 130 Solarmodule installiert. Die Mieterinnen und Mieter dort können günstigen und klimafreundlichen Solarstrom direkt vom eigenen

Dach beziehen. Der Preis liegt gesetzlich garantiert unter dem Grundversorgungstarif, zudem entfallen Netzentgelte und Abgaben. Wird einmal mehr Strom produziert als verbraucht, speisen wir ihn ins öffentliche Netz ein; fehlt Strom, fließt automatisch Ökostrom aus dem Netz.

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung in Wolfenbüttel

Auf diesen Erfahrungen bauen wir auf. Gemeinsam mit unserem Partner MARCLEY starten wir in Wolfenbüttel mit der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung (ggV). Dabei wird Solarstrom direkt im Gebäude genutzt – ohne Anbieterwechsel und unabhängig vom Mietvertrag. Alle im Haus können sich über einen einfachen Gebäudestromnutzungsvertrag beteiligen.

Für unsere Mieterinnen und Mieter bedeutet das, Strom direkt vom eigenen Dach, günstiger als üblich und ohne komplizierte Vertragsstrukturen. Wer mitmacht, spart Kosten, wenn er seinen Verbrauch auf die Sonnenstunden verlagert. Und das Beste: Jede und jeder behält die Freiheit, für den Restbedarf den besten Tarif am Markt zu wählen.

„Lokaler Solarstrom macht unsere Mieterinnen und Mieter unabhängiger von steigenden Energiepreisen und sichert eine verlässliche, saubere Versorgung direkt im eigenen Haus – und das mit Vorteilen, die sonst fast nur Eigenheimbesitzern vorbehalten sind,“ erklärt Florian Bernschneider, Vorstandsmitglied der WIEDERAUFBAU.

© WIEDERAUFBAU

© Grafik: iStockphoto.com/flo © Bild: undercover

Caspari-Viertel – der Anfang ist gemacht

Auch im Caspari-Viertel in Braunschweig haben wir über 160 Solarmodule installiert. Aktuell speist die Anlage ins Stromnetz ein, doch wir prüfen intensiv, auch hier die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung einzuführen.

Zwei Modelle – ein Ziel

Warum setzen wir sowohl auf Mieterstrom als auch auf ggV? Weil unsere Mitglieder unterschiedlich sind – und wir verschiedene Lösungen brauchen. Mieterstrom passt, wenn Transparenz und klare Verträge wichtig sind. Die ggV eignet sich, wenn

Einfachheit im Vordergrund steht. Beide Modelle zeigen, wir machen die Energiewende alltagstauglich.

Unsere Rolle und die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

Damit Mieterstrom und andere Solarprojekte weiter wachsen, sind wir Gründungsmitglied der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG. Hier arbeiten Kommunen, Energieversorger und Wohnungsunternehmen Hand in Hand. Wir stellen Dächer und Nähe zu den Menschen, die Energiegenossenschaft sorgt für Planung und Betrieb und regionale

Energieunternehmen für die Technik. „Photovoltaik ist für uns mehr als Technik. Sie zeigt, wie wir als Gemeinschaft Zukunft gestalten können – klimafreundlich und nah bei unseren Mieterinnen und Mietern“, so Bernschneider.

Mehr als Strom – ein Stück Zukunft

Für uns ist Photovoltaik mehr als eine technische Lösung. Sie steht für Verantwortung, Zusammenhalt und die Chance, unser Handeln mit den Bedürfnissen von morgen zu verbinden. Mit jedem Dach, das wir aktivieren, zeigen wir, Zukunft entsteht hier, bei uns, in unserer Region.

Braunschweiger Weihnachtsgeschichte und OX & ESEL

Jetzt Karten für das diesjährige Wintertheater gewinnen

Es ist wieder soweit. Vom 06. November bis zum 23. Dezember verwandelt sich der Platz an der Braunschweiger St. Martinkirche in einen festlichen Wintertraum, in dessen Zentrum das prachtvolle Spiegelzelt des Wintertheaters steht. In diesem Jahr erwarten die Besucher gleich zwei humorvolle und herzerwärmende Weihnachtstücke, die das Wintertheater in Braunschweig bereichern: „OX & ESEL“ und die „Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“. „OX & ESEL“ erzählt die Geschichte der beiden Stallbewohner in Bethlehem, die ein kleines Kind in der Krippe entdecken.

Doch was hat es dort zu suchen? Eine charmante Erzählung über das unerwartete Treffen mit dem Jesuskind – voller Humor, Herz und überraschender Wendungen. Im bekannten Klassiker „Die Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“ wird die weltberühmte Erzählung rund um Maria, Josef und das besondere Kind ins winterliche Braunschweig verlegt. Hier wird die bekannte Geschichte auf ganz eigene, lokale Weise neu erzählt – mit Ochs, Esel und vielen weiteren liebenswerten Figuren und einem besonderen Kind wird die herzerhebende Erzählung auf ganz eigene Weise neu erzählt.



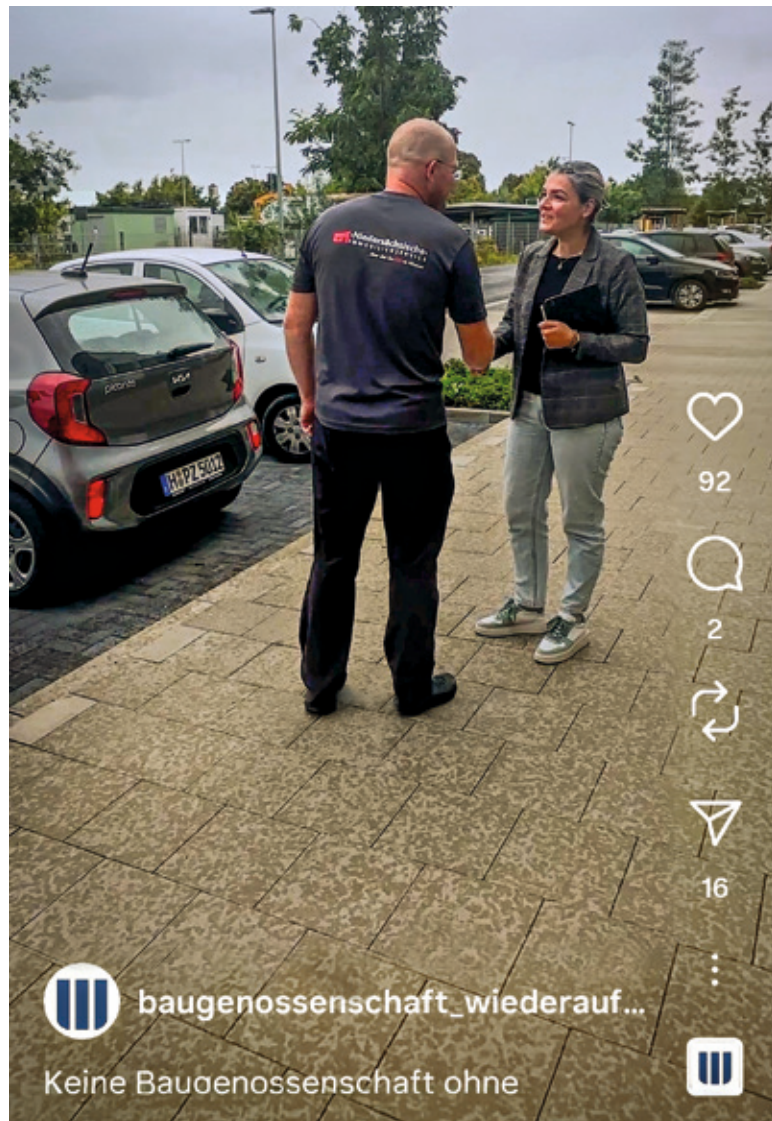
Gewinnspiel

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Stück „Die Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“ am Freitag, den 12. Dezember, um 19.00 Uhr sowie für „OX & ESEL“ am Sonntag, den 14. Dezember, um 11.00 Uhr.

So können Sie gewinnen:

Senden Sie eine Karte mit dem Stichwort „Wintertheater“ an die Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig. Einsendeschluss ist der 01. Dezember 2025.





Keine Baugenossenschaft ohne tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! 🙌 Heute nimmt euch unsere Kollegin Miriam mit zu einem ihrer Außentermine und zeigt euch ihren Arbeitsalltag. Vielen Dank für deinen Einsatz! ✅ Ihr wollt mehr über unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren? Dann schaut doch auf unserem Kanal mal in unserer Reihe „Day in a life“ vorbei. 📱

#gemeinsamstark #meinwiederaufbau #arbeit #arbeitgeber #dayinalife #genossenschaft

„Day in a life“

Mit Miriam Ziemann durchs Quartier

Was passiert eigentlich an einem ganz normalen Tag bei einer Baugenossenschaft? Welche Menschen sorgen dafür, dass unsere Häuser lebenswert bleiben und Projekte in Bewegung kommen? Immer mal wieder begleiten wir für unsere Reihe „Day in a life“ unsere Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Bereichen in ihrem Arbeitsalltag. Ob auf der Baustelle, im Büro oder vor Ort bei unseren Mitgliedern – jede Aufgabe zählt! Bleiben Sie dran und lernen Sie unser Team von einer ganz persönlichen Seite kennen.

Info



Hier geht es zu unserem Instagramkanal

Kontakt

Kundenservice

Telefon 0531/59 03 - 100
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Mo, Di 09.00–16.00 Uhr
Mi, Fr 09.00–12.30 Uhr
Do 09.00–17.30 Uhr

Telefonischer Kundenservice
Mo – Mi 08.00–16.00 Uhr
Do 08.00–17.30 Uhr
Fr 08.00–12.30 Uhr

Geschäftstellen

Über den QR-Code gelangen Sie zu unseren Geschäftsstellen inklusive Öffnungszeiten.



Notdienst-Hotline

Notdienst-Hotline der WIEDERAUFBAU außerhalb der Öffnungszeiten
Telefon 0531/59 03 - 777

Kundenportal

Web meine.wiederaufbau.de (ohne „www“) oder direkt über den QR-Code.



Kooperationen

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE
Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531/88 93 84 30
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo, Di, Do, Fr 10.00–15.00 Uhr
Mi 13.00–18.00 Uhr

Treffpunkt AM QUECKENBERG
Am Queckenberg 1 a | 38120 Braunschweig
Telefon 0531/87 89 94 20
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–17.00 Uhr

Treffpunkt PREGELSTRASSE
Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig
Telefon 0531/88 93 15 88
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
Mo 10.00–12.00 Uhr
Do 13.00–15.00 Uhr



LEBENS RAUM
Treffpunkt. Information. Beratung.
Stettiner Straße 61 | 38642 Goslar
E-Mail info@wohnen-goslar-harz.de

Brigitte Sommer
Telefon 05321/78 07 30

Nadine Geide
Telefon 05321/78 07 - 69

Monja Karkoska
Telefon 0531/59 03 - 128

Öffnungszeiten
Di 10.00–12.00 Uhr
Do 15.00–17.30 Uhr



NinA
Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Susanne Romera-Senger
Telefon 05381/94 80 64
E-Mail Susanne.Romera-Senger@paritaetischer.de

Sprechzeiten vor Ort:
Jeden letzten Mittwoch im Monat
15.00–17.00 Uhr



WoWieTreff
Lessingstraße 17A
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Telefon 05341/4 09 35 24
E-Mail info@wowietreff.de

Dominik Zohren | Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Telefon 0531/59 03 - 124
E-Mail d.zohren@wiederaufbau.de

Petra Stürmer | Wohnbau Salzgitter
Telefon 05341/30 06 77
E-Mail stuermer@wohnbau-salzgitter.de

Sprechzeiten vor Ort
Di 14.00–16.00 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr

Unsere Kanäle



Facebook



Instagram



YouTube



Spotify



LinkedIn



Rätselspaß

Hunde-komman-do	↖	großes Sport-event	Tonga-insel	▼	Rufnum-mernver-zeichnis	↖	arkt. Nutztier	in Un-ordnung gebracht	↖	Behält-nis für Bier	↖	grau-bleich: ...fahl	Schau-bild	Wohl-geruch	↖	Schlager-star, Beatrice	↖
Licht-einlass	↗							Aufhe-bung e. Strafe	↗								
↗					Gegen-teil von voll	↗				Sortier-richtung (engl.)	↗		jap. Zeichen-trick		Abk.: zur Zeit		
Bild-streifen		werden umge-stellt im Oktober	↗					Holzfuß-boden	↗	Kose-name	↗						
↗					Dreiheit		macht man nach Sport	↗						Preis-schild		griech. Buch-stabe	
Griff am Werk-zeug		an-mutig	Wunsch-bild	↗						Madri-der Sport-ver-verein		Wohn-zins	↗				
knapp sein, fehlen	↗						soziale Aufgabe	↗								Mutter von Loki	
Mini-Album	↗		Wahr-sagerin d. Antike	↗							ver-modern	Brief via Internet	häufige Haus-nummer	↗			
Haupt-stadt der Bahamas	↗						Stock-werk	↗					Mixtur	Hafen-mauer	↗		
Syntax	Auslas-sungs-zeichen		leichtes Duft-wasser	↗			ugs.: tatsäch-lich	gerade dort	Bett-vorleger	↗							
↗									engl.: Ei	Monat	↗			Kurzer		Präfix: acht	
gerade jetzt		Autor: ... Hoff-mann	Schiffs-vorder-teil	↗	ab-streiten	Kfz-Z. Ebers-berg	↗			schlech-te Stim-mung	↗						
↗						Heizungs-gesetz (Abk.)	↗			Nord-land-tier	↗				Verlust be-klagen		weibl. Kindes-kind
Wohn-raum	↗					Boten Gottes	↗					rheinl.: Trage-korb	↗				
Reise-kosten	↗								König der Lüfte	Atom-teilchen	↗						
Arbeits-platz		Chef	US Bun-desstaat (Abk.)	↗		Stange am Se-gelmast	↗			Chor-hemd	Abk.: Com-pagnie	Küchen-gerät		Primat		Schwer-metall	
↗			Mime in Pretty Woman	↗				Raum-gewinn im DG	↗								
gegen-sätzlich	↗					Hunde-rasse	↗						Tier-kleid	↗			
↗			US Sän-gerin: ... Ditto	↗				männl. Schwein	↗				un-besetzt	↗			
Bildungs-stätte	schwed. Autorin, Viveca	↗				Treffer beim Fußball	↗			Frau aus Kopen-hagen	↗						

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum 12. Dezember 2025 postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
Baugenossenschaft Wiederaufbau eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Stichwort: Kreuzworträtsel

- 1. Preis: 25 Euro
- 2. Preis: 20 Euro
- 3. Preis: 15 Euro

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: SEIOFFENFUERWIR

Aktuelle Sparkonditionen!

Festzins 5 Jahre für 2,40 % p.a.

Für Mitglieder und deren Angehörige ist Sparen bei der WIEDER-AUFBAU ganz einfach, sicher und rentabel. Die Angebote und Konditionen werden regelmäßig den jeweiligen Marktbedingun-gen angepasst.

Für ausführliche und aktuelle Informationen wenden Sie sich des-halb bitte direkt an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie gern persönlich und umfassend beraten.

	Laufzeit	Kündigungsfrist	Kündigungs-sperrfrist	Zins	Mindest-anlage	Zinssatz p. a.	
Sparbuch 3 M		3 Monate		variabel	10,00 €	0,75 %	
Vorsorgesparen	10 Jahre	3 Monate	117 Monate	fest	1.500 €	2,60 %	
Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	2,00 %	
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	1.500 €	2,10 %	
	3 Jahre	3 Monate	33 Monate	fest	1.500 €	2,10 %	
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	1.500 €	2,25 %	
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	1.500 €	2,40 %	
Aufbausparen	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 €	im 1. Jahr	1,90 %
						im 2. Jahr	2,00 %
						im 3. Jahr	2,00 %
						im 4. Jahr	2,10 %
						im 5. Jahr	2,25 %
						im 6. Jahr	2,30 %
Wachstumssparen	5 Jahre	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	im 1. Jahr	1,90 %
						im 2. Jahr	2,00 %
						im 3. Jahr	2,00 %
						im 4. Jahr	2,10 %
						im 5. Jahr	2,25 %
Jugend-Sparen*		3 Monate		variabel	10,00 €	0,90 %	

*bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Zinssatz bis 5.000 €; Guthaben über 5.000 € wird mit Kondition Sparbuch 3 M verzinst.
Alle Angebote freibleibend; nur für Mitglieder und deren Angehörige. Stand: 18.10.2025.

Baugenossenschaft Wiederaufbau eG

Spareinrichtung
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 0531 / 59 03 - 535
E-Mail sparen@wiederaufbau.de

Öffnungszeiten der Spareinrichtung	
Mo–Fr	09.00–12.30 Uhr
Do	13.00–16.00 Uhr
... und nach Vereinbarung	

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich

Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2026. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2025.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

03/25 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.